

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 393

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2te Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Währungs-Systeme und Geld-Umlauf in Mittel- und Süd-Amerika. — Schäden durch elektrische Anlagen im Jahre 1900. — Hebung der rumänischen Industrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district du Locle au détenteur inconnu du titre ci-après qui est égaré: Billet de change de fr. 3532. 25 créé à Constantinople, et souscrit par la maison «K. Serkisoff & C^{ie}» à l'ordre de Louis Perret, fabricant d'horlogerie, aux Brenets, qui l'a endossé en blanc, le dit billet stipulé payable à la Banque du Locle, au Locle, le 25 octobre 1901.

Sommation vous est faite de produire et de déposer ce titre au greffe du tribunal civil du Locle dans le délai de trois mois, dès le 25 octobre 1901, jour de l'échéance du dit billet de change, faute de quoi l'annulation de celui-ci sera prononcée. (W. 107^h)

Le Locle, le 21 septembre 1901.

Le président du tribunal:
(signé) Favarger, n^o.

Dr Alfred Wieland, Advokat, in Basel, Namens Victor de Pressensé in Montbéliard, begehrt gerichtliche Amortisation der auf den Inhaber lautenden Aktie der Schweizerischen Centralbahn Nr. 40572.

§ 8 Gemäss Art. 851 und ff. des schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 28. Oktober 1904, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Basel, den 28. Oktober 1901.

(W. 117^h)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Das Kreisgericht Chur hat mit Beschluss vom 22. November 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

Obligationen lit. B, Serie III, Nrn. 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474 und 4475, à Fr. 1000, Staatsanleihe des Kantons Graubünden vom Jahre 1893.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Kreisgerichts Chur vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 133^h)

Chur, den 23. November 1901.

Namens des Kreisgerichts Chur:
Der Präsident: Dr Ganzoni.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1901. 22. November. Die Firma Fritz Aebi in Langenthal (S. H. A. B. vom 30. April 1883, pag. 400) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

22. November. Inhaberin der Firma A. Schmid-Wüthrich in Langenthal ist Anna Schmid, geb. Wüthrich, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Ferdinand Schmid, von Olten, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: an der Lotzwylstrasse.

22. November. Die Firma A. Müller-Rickli in Lotzwyl (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. Dezember 1894, pag. 1057) wird infolge Konkursöffnung über den Inhaber anmit von Amteswegen gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 20. November. Die Firma Jos. Bernasconi in Luzern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 18. August 1899, pag. 1071) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Theiler & Schneeli in Luzern (S. H. A. B. Nr. 362 vom 25. Oktober 1901, pag. 1445 und dortige Verweisung) mit Fabriken in Rothen (Gemeinde Littau), Werthenstein (Gemeinde Ruswil) und Niederlenz (Aargau), verzeigt von nun an ihr Rechtsdomizil in der Wohnung des Reinhold Theiler, Löwenstrasse Nr. 3, in Luzern. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

21. November. Inhaber der Firma Joh. Meyer in Kriens ist Johann Meyer, von Kirchdorf (Bern), in Kriens. Botrieb des Gasthauses und Restaurants «Pilatus» in Kriens.

22. Novembr. Eintragung von Amteswegen zufolge Verfügung des Handelsregisterführers: Zwischen Carl Kölliker, Vater, und Walter Kölliker,

Sohn, beide von Thalweil (Zürich), wohnhaft in Luzern, besteht eine Kollektivgesellschaft unter der Firma Ch. Kölliker & Sohn in Luzern. Tapezierer, Decorateure und Möbelhandlung. Zürichstrasse 25.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 22. November. Inhaber der Firma Josef Amgwerd, Tuch- & Kleiderhandlung in Lachen ist Josef Melchior Amgwerd von Altendorf und Muotathal, in Lachen.

22. November. Inhaber der Firma Johann Schwyter, Bierdepôt der Aktienbrauerei Wald, Holzhandlung & Betrieb des Hôtel Löwen in Lachen ist Johann Schwyter, von Gaigenen, in Lachen.

Glarus — Glaris — Glarona

1901. 22. November. Die Firma J. Müller in Glarus (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. November 1891, pag. 888) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. November. Die Aktiengesellschaft Buchdruckerei Glarner Volksblatt in Näfels (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1897, pag. 1303) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. März 1901 an Stelle des verstorbenen Fridolin Hösli zum Präsidenten mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt: Landrat Anton Landolt, von und in Näfels.

22. November. Jacques Becker, von Ennenda, in Luchsingen, und Eduard Zingg, von Sitterdorf (Thurgau), in Mollis, haben unter der Firma Becker & Zingg in Luchsingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1901 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Strumpfstrickerei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1901. 23. novembre. La société en nom collectif Furrer & Weiss, à Fribourg (F. o. s. du c., 1883, page 823), est dissoute; la liquidation en sera opérée par les deux associés sous la raison sociale Furrer & Weiss en liq^{on}.

23 novembre. Jean-Baptiste Frachey, allié Weiss, de Magnedens, Jean Weiss, de Magnedens, et Apollony Furrer, de Sempach, les trois domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville sous la raison sociale Frachey-Weiss & C^{ie}, une société en commandite, commencée le 1^{er} juillet 1901. Jean-Baptiste Frachey est seul associé indéfiniment responsable; Apollony Furrer est associé commanditaire pour une commandite de vingt mille francs, et Jean Weiss commanditaire pour une commandite de dix mille francs. La société continue l'exploitation du commerce de tissus, draperies et confections qu'exerçait la maison «Furrer & Weiss». Bureau et magasin: Place du Tilleul, n^o 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1901. 23. November. Inhaber der Firma Aug. Ducommun in Selzach ist August Ducommun, von La Chaux-de-Fonds, in Selzach. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 218.

Bureau Stadt Solothurn.

22. November. Anna und Martha Probst, Eduard's, von und in Solothurn, haben unter der Firma Schwestern A. und M. Probst in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. Januar 1902 beginnt. Natur des Geschäftes: Weisswarenhandlung. Geschäftslokal: Schwarz Quartier Nr. 77, Klosterplatz und Kronengasse.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 22. November. Inhaber der Firma J. J. Rohner in Gais ist Johann Jakob Rohner, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Zwislen Nr. 186.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1901. 20. November. Die Firma J. A. Fuster in Mettlen bei Appenzel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 118) ist infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

20. November. Inhaber der Firma Jos. A. Fuster in Mettlen bei Appenzel ist Josef Anton Fuster, von Appenzel, wohnhaft in Mettlen bei Appenzel. Natur des Geschäftes: Butter- und Käsehandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 22. November. Die Firma Kaiser-Bieler in Ragaz (S. H. A. B. vom 25. Februar 1892, pag. 177) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. November. Die Firma J. G. Schmidinger in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 968) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma F. Walder-Ammann in St. Gallen ist Fritz Walder-Ammann, von und in St. Gallen. Wirtschaft, Zum Schützengarten. St. Jacobstrasse.

22. November. Die Firma A. Pircher-Thürlimann in Rorschach (S. H. A. B. vom 3. Februar 1892, pag. 97) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Anna Pircher-Thürlimann Wwe. in Rorschach ist Witwe Anna Pircher-Thürlimann, von und in Rorschach, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Weinhandlung. Eisenbahnstrasse.

22. November. Der Inhaber der Firma **J. Walt-Albertini** in Altstätten (S. H. A. B. vom 20. Juni 1883, pag. 736) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Weinhandlung, früher: Weinhandlung und Agentur. Diese Firma erteilt Prokura an Theodor Walt, von Eichberg, in Altstätten.

22. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Haus Höhener** in Staad ist Hans Höhener, von Thal, in Staad (politische Gemeinde Thal), Metzgerei. Beim Löwen.

22. November. In der am 3. November 1901 stattgehabten Hauptversammlung des Vereins oder der Firma **Militär-Reitklub Wyl & Umgebung** mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 151 vom 5. Juni 1897, pag. 619), wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Thatsachen zu erwähnen sind: Der Verein bezweckt, die Ausbildung der Einzelnen zu fördern, sowie durch Pflege eines kameradschaftlichen Geistes Freude und Liebe zur Reitkunst zu heben. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Ersterer bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2; die Aktivmitglieder bezahlen einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 3, die Passiven Fr. 2. 50. Das Komitee besteht aus drei Mitgliedern, und es führen je zwei desselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Lüthy, zum Hotel Bahnhof; Vicepräsident und Kassier ist Dr. Xaver Reutly, Apotheker, und Aktuar ist Dr. med. Josef Heinemann, Arzt, alle drei wohnhaft in Wil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 22. November. Inhaber der Firma **Karl Bolliger Zimmermeister** auf Stock in Küttigen ist Karl Bolliger, von und in Küttigen. Natur des Geschäftes: Zimmer- und Maurergeschäft und Handlung in Artikeln des Bauhofes.

Bezirk Rheinfelden.

22. November. Die Firma **Wilhelm Wyler** in Stein (S. H. A. B. 1891, pag. 113) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen.

22. November. Inhaber der Firma **F. Wilhelm** in Zofingen ist Fritz Wilhelm, von Safenwil, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Fabrik-Vertretungen der Eisen- und Metall-Industrie. Kohlenhandel.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 21. November. Die Firma **Chr. Wittwer, Käser**, in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 99 vom 24. April 1891, pag. 406) ist infolge Wegzuges (nach Winterthur) hierorts erloschen.

21. November. Inhaber der Firma **Gg. Fauser** in Steckborn ist Georg Fauser, von und in Steckborn. Bierbrauerei und Wirtschaft zur «Sonne».

Tessin — Tessin — ticino

Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1901. 20. novembre. La ditta individuale **Fattori Giuseppe**, in Aquila (F. u. s. di c. del 2 giugno 1899, n° 181, pag. 732), è cancellata in seguito a fallimento del titolare.

Ufficio di Biasca.

20 novembre. Sotto la ragione sociale **T. Mengoni e Comp.**, si è costituita in Claro, una società in nome collettivo, composta dei signori: Teodoro Mengoni, di Giovanni, Leone Calanca, di Nazzaro, e Guglielmo Marioni, di Angelo, tutti di e domiciliati in Claro, allo scopo di esercitare una cava di granito, posta dove dicessi nelle serte di Senbiago, in territorio di Claro, ed in genere il commercio del granito. La ditta è cominciata col 1° gennaio 1901. La firma sociale appartiene, oltre che ai suesposti soci, anche a Luigi Vianoli, fu Leonardo, domiciliato in Claro, come procuratore.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lavaux.

1901. 21 novembre. La società en nom collectif **Vaney & Gutx**, à Lausanne, imprimerie (F. o. s. du c. du 26 janvier 1901), est dissoute d'un commun accord.

Gustave Vaney-Burnier, de Cugy, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison G. Vaney-Burnier, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la prédite société. Genre de commerce: Editions diverses et exploitation d'une imprimerie, 10, Pré du Marché.

Bureau d'Yverdon.

23 novembre. Sous la raison sociale **Fabrique suisse de vis et boulons**, il a été constitué, à Yverdon, suivant statuts du 16 novembre 1901, une société anonyme, ayant son siège à Yverdon. Elle a pour objet l'exploitation d'une entreprise de fabrication de vis, boulons ou de tous autres articles pouvant être avantageusement ajoutés à cette fabrication. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 220,000 francs, représenté par: a. 360 actions privilégiées au porteur de Fr. 500, soit fr. 180,000; b. 80 actions ordinaires, également au porteur, de fr. 500, soit fr. 40,000. Ces dernières réglées par les art. 3 et 51, § 2, des statuts. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans d'autres journaux si le conseil d'administration le juge nécessaire. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration, ou bien par l'administrateur délégué qui ont la signature sociale, le président et le secrétaire signant conjointement, l'administrateur délégué signant seul. Le président du conseil d'administration est Emile Paillard, conseiller national, à Yverdon; le secrétaire est Edmond Grandjean, préfet, à Grandson, et l'administrateur-délégué: Emile Decker, ancien maître serrurier, à Lausanne.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1901. 21 novembre. La maison **Charles Perrenoud-Redard**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 4 décembre 1886, n° 109, page 767), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1901. 21 novembre. La raison **Joseph Blättler, «Café des Bergues»**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1894, page 902), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21 novembre. Los suivants: **Frank Baumgartner**, de Genève, domicilié à St-Jean (Petit-Saconnex), et **Joseph-Albert Watier**, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. Baumgartner et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1901. Genre d'affaires: Librairie ancienne. Bureaux et locaux: 9, Rue Calvin.

21 novembre. Suivant statuts datés du 8 avril 1897, et sous la dénomination **Union Instrumentale de Plainpalais (Fanfare l'Echo d'Arve)**, il a été constitué une société (régie par le titre 28 du C. O.), qui a pour but l'étude et le développement de la musique. Son siège est à Plain-

palais. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Pour devenir membre actif, il faut faire une demande au comité, subir une candidature d'un mois, passer un examen musical et être admis par l'assemblée générale. Il n'est pas prévu de droit d'entrée, ni de cotisations pour les membres actifs. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de fr. 5. Les démissions volontaires s'envoient par écrit au comité; on sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité de 5 membres, nommés chaque année. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité personnelle des sociétaires. En cas de dissolution, et au cas où la fanfare serait devenue municipale, le matériel serait déposé à la Mairie. Dans le cas contraire, il serait vendu, et le produit de la vente versé dans la caisse des pauvres de la commune. Le président est Jean Reichen; le secrétaire est Joseph Spicker, et le trésorier est François Warpellin, tous domiciliés à Plainpalais.

21 novembre. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1901, la société anonyme dite **Compagnie Navifique Franco-Suisse**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1900, page 795), a nommé comme administrateurs: Valentin Girod, à Genève; Otto Hauenstein, à Vésenaz, et Jean Ducor, à Vésenaz, en remplacement de Louis Trub, Louis Jaquet et Edouard Henrioud, démissionnaires.

22 novembre. Aux termes d'acte reçu M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 30 septembre 1901, enregistré, il a été constitué sous la raison sociale de **Compagnie Générale pour l'exploitation des Brevets Muriset et Bozino**, une association ayant son siège à Genève, et ayant pour but l'obtention et la vente des brevets et l'exploitation de l'invention brevetée du jeu des «Petits cochons musiciens». Elle sera régie par les art. 678 et suivants du C. O. Sa durée est illimitée. Le capital social a été fixé à vingt cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 8 parts de fr. 3125 chacune. Les souscripteurs ne sont engagés que pour le montant de leurs apports et sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; ces engagements seront uniquement garantis par les biens de l'association. En cas de décès d'un sociétaire, ses droits dans l'association passent à ses héritiers. Aucun sociétaire ou ses héritiers ne pourront vendre leurs droits dans l'association sans l'autorisation de cette dernière qui aura la préférence sur tous autres acquéreurs quant à l'acquisition de leurs dits droits. Toute personne qui se présentera pour faire partie de l'association ne pourra y être admise et avoir part aux biens de l'association qu'à la majorité de l'assemblée générale laquelle fixera la finance qu'elle aura à verser comme droit d'entrée. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association en notifiant sa démission au comité de direction quatre semaines au moins avant l'exercice annuel. Le sociétaire démissionnaire ne peut prétendre à aucune indemnité ni répartition quelconque à raison de ses droits de co-proprieté dans l'actif social, lesquels passent purement et simplement à ses co-intéressés. Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices. Sur ces bénéfices, il est d'abord prélevé le trente-trois pour cent pour l'amortissement du matériel d'exploitation. Il est ensuite prélevé sur le solde le 10 pour cent pour être alloué à titre d'appointements à MM. Muriset et Bozino, conjointement entr'eux chacun pour moitié. Le solde restant alors sera réparti, savoir: 50% à MM. Muriset et Bozino par moitié pour chacun, et 50% aux autres huit sociétaires par égales parts entr'eux. L'association est dirigée par un comité de cinq membres pris parmi les sociétaires et élus par l'assemblée générale pour une année; ils sont rééligibles. Pour le premier exercice fixé exceptionnellement du 1^{er} octobre 1901 au 31 décembre 1902, ont été nommés membres du comité: François Muriset, Arnold Bozino, Louis Dentand, Louis Fouilloux et Eugène Courtois, tous demeurant à Genève. Pour tous actes à passer ou signatures à donner, le comité de direction peut déléguer un ou plusieurs de ses membres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Währungs-Systeme und Geld-Umlauf in Mittel- und Süd-Amerika.
Die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Süd-Amerika, insgesamt rund 60 Mill. Seelen, verfügt über einen im Umlauf befindlichen Geldbestand von etwa 1000 Millionen Dollars, von welcher Summe indessen mehr als drei Viertel in Papiergeld, ohne Deckung bestehen, während 150 Mill. Dollars Silber meist nur nach ihrem Metallwerte umlaufen, und nur 90 Mill. Dollars in Gold bestehen. So kommen in diesen Ländern in runden Summen auf den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich 1,50 Dollar Gold, 2,50 Dollars Silber und 14,50 Dollars Papier. Für die Papierwährung ist die Thatsache bezeichnend, dass in Argentinien bei der gegenwärtig günstigen Lage Gold 178% mehr wert ist als Papiergeld, während in Brasilien der Kurswert des Papiergeldes dieses Landes nur ungefähr einem Viertel des Nennwertes in Gold entspricht. Ueber die Währungssysteme und die im Umlauf befindlichen Geldbestände der mittel- und südamerikanischen Länder hat der Münzdirektor der Ver. Staaten von Amerika folgende von dem «Deutschen Reichsanzeiger» reproduzierte Uebersicht zusammengestellt:

Länder	Währung	Münzeinheit	Wert in		Goldbestände im Umlauf		
			Dollar der Ver. Staaten	Reichsmark	Silber	Papier	
			Tausend Dollars		Tausend Dollars		
Venezuela . . .	Gold u. Silber	Bolivar	0,193	0,81	20,600	2,600	562
Columbien . . .	Silber	Peso	0,443*	1,88	—	2,000	31,000
Ecuador . . .	"	Suere	0,443*	1,88	500	2,678	4,682
Bolivien . . .	"	Boliviano	0,443*	1,88	—	7,150	3,233
Peru . . .	"	Sol	0,443*	2,048†	1,000	6,000	36,515
Chile . . .	Gold	Peso	0,365	1,53	9,490	2,920	1,502
Argentinien . . .	Gold u. Silber	"	0,965	4,05	30,000	—	292,704
Paraguay . . .	Papier	"	—	0,62	90	—	6,000
Uruguay . . .	Gold	"	1,034	4,3478	15,800	4,000	4,522
Brasilien . . .	"	Milreis	—	2,286	—	—	370,224
Franz.-Guayana . . .	Gold u. Silber	Franken	0,193	0,81	—	—	—
Niederl.-Guayana . . .	"	Gulden	0,402	1,687	—	—	—
Britisch-Guayana . . .	"	Pfund Sterling	4,8665	20,43	—	—	—
Mexiko . . .	Silber	Peso	0,481*	2,05	8,000	106,000	4,000
Costarica . . .	Gold	Colon	0,465	1,954	—	—	—
Uebrigtes Central-							
Amerika . . .	Silber	Peso	0,443*	1,88	1,000	17,000	7,500
Cuba . . .	Gold u. Silber	"	0,926	8,586	2,000	1,500	—
Haiti . . .	"	Gourde	0,965	4,05	4,000	1,500	4,100

* Metallwert am 1. Juli 1899.
† Gesetzlicher Wert für einen Sol Silber. — Seit Juni 1897 kann bei Zollzahlungen das Pfund Sterling zum Kurse von 10 Soles angenommen werden. Am 11. Dezember 1897 verfatigte die Regierung, dass die Zölle ausschliesslich in Gold zu zahlen und Silber-Soles nur noch mit einem Aufschlag von 5% anzunehmen seien. Seit 1899 besteht in Peru thatsächlich Goldwährung, da das Gold pari stand (1 Pfd. Sterl. = 10 Soles Silber).

— Schäden durch elektrische Anlagen im Jahre 1900. Bei sämtlichen 18 Gesellschaften des Verbandes Deutscher Privat-Feuerversicherungsgesellschaften sind, wie die «Zeitschrift für Versicherungswesen» berichtet, im Jahre 1900 im ganzen 270 Brände vorgekommen, die auf elektrische Anlagen zurückzuführen sind. Hiervon beanspruchten 164 einen Entschädigungsbetrag von je unter 100 M., während in den übrigen 106 Fällen insgesamt 1,572,371 M. an Entschädigungen gezahlt wurden.

Nach den Entstehungsursachen entfallen:
93 Brandfälle erwiesen auf Kurzschluss. Je 57 dieser Fälle beanspruchten eine Entschädigung unter 100 M.; in den übrigen 36 Fällen bewegte sich die Entschädigungssumme zwischen 100 und 55,740 M., insgesamt 131,455 M.
42 Brandfälle mutmasslich auf Kurzschluss. Je 13 dieser Fälle beanspruchten eine Entschädigungssumme unter 100 M., und in den übrigen 29 Fällen wurden Entschädigungen von 115 bis 272,417 Mark gezahlt.
2 Brandfälle erwiesen auf Erdschluss. Entschädigung in 1 Fall unter 100 M., im anderen 282 M.

11 Brandfälle erwiesen auf Herabfallen von Kohlenteilchen einer Bogenlampe. Entschädigung in 7 Fällen je unter 100 M., in den anderen 4 Fällen zusammen 1604 M. 4 Brandfälle mutmasslich auf Herabfallen von Kohlentheilchen einer Bogenlampe. Entschädigung in 1 Fall unter 100 M., in den anderen Fällen zusammen 29,524 M.

2 Brandfälle erwiesen auf Funken von Bogenlampen. Entschädigung in beiden Fällen unter 100 M.

2 Brandfälle erwiesen auf Lösen und Dofektwerden des Aschontellers einer Bogenlampe. Entschädigung in 1 Fall unter 100 M., im anderen 452 M.

2 Brandfälle erwiesen auf defekte Bogenlampen. Entschädigung in 1 Fall unter 100 M., im anderen 2641 M. 1 Brandfall mutmasslich auf Bogenlampe. Entschädigung 419,140 M.

5 Brandfälle erwiesen auf Isolationsdefekt in der elektrischen Leitung. Entschädigung in 3 Fällen je unter 100 M., in den beiden anderen zusammen 10,340 M. 2 Brandfälle mutmasslich auf Isolationsdefekt in der elektrischen Leitung. Entschädigung in beiden Fällen unter 100 M.

1 Brandfall mutmasslich auf Schadhafteit der elektrischen Leitung. Entschädigung unter 100 M.

4 Brandfälle erwiesen auf fehlerhafte und mangelhafte Lichtenanlagen. Entschädigung in 3 Fällen unter 100 M., in 1 Fall 100 M. 1 Brandfall mutmasslich auf fehlerhafte Lichtenanlage. Entschädigung 138,305 M.

1 Brandfall erwiesen auf Platzen der Glasglocke einer Bogenlampe. Entschädigung unter 100 M.

7 Brandfälle erwiesen auf Platzen der Glühlichtbirne. Entschädigung in 3 Fällen je unter 100 M., in den anderen 4 Fällen zusammen 15,948 M.

9 Brandfälle erwiesen auf Herabfallen der elektrischen Glühlampe. Entschädigung in 1 Fall 130 M., sonst unter 100 M.

19 Brandfälle erwiesen auf Berührung von leicht entzündlichen Gegenständen mit der elektrischen Glühlampe. Entschädigung in 1 Fall 141 M., sonst unter 100 M. 5 Brandfälle mutmasslich auf Berührung von leicht entzündlichen Gegenständen mit der elektrischen Glühlampe. Entschädigung in 2 Fällen je unter 100 M., in den übrigen 3 Fällen zusammen 1803 M.

1 Brandfall mutmasslich auf Explosion einer elektrischen Lampe, verursacht durch Lösung der Porzellan-Isolierung. Entschädigung unter 100 M.

1 Brandfall auf eine provisorisch eingeschaltete Glühlampe. Entschädigung 2250 M.

5 Brandfälle erwiesen auf Bruch des Stromzuführungskabels. Entschädigung in allen Fällen unter 100 M.

2 Brandfälle erwiesen auf Bruch der Leitungsdrähte. Entschädigung in allen Fällen unter 100 M.

2 Brandfälle erwiesen auf Kabelbruch am Schaltbrett. Entschädigung in beiden Fällen unter 100 M.

8 Brandfälle erwiesen auf Durchbrennen des Stromzuführungskabels. Entschädigung in allen Fällen unter 100 M.

3 Brandfälle erwiesen auf Entzündung, Glühendwerden und Schmelzen der elektrischen Leitungsdrähte. Entschädigung in allen Fällen unter 100 M.

1 Brandfall erwiesen auf Schmelzen der Isolierungsröhre an der elektrischen Leitung. Entschädigung unter 100 M.

1 Brandfall erwiesen auf Schmelzen der Widerstände. Entschädigung 600 M.

2 Brandfälle erwiesen auf zu schwache Leitung für die Stromstärke. Entschädigung zusammen 2641 M.

1 Brandfall erwiesen auf Reibung und Klemmung der Kontakte. Entschädigung unter 100 M.

1 Brandfall mutmasslich auf feucht gewordene Holzleisten. Entschädigung 4754 M.

1 Brandfall mutmasslich auf Ueberspringen von Funken von der Primär- zur Sekundärmaschine in einem mit ungewöhnlich hohem Strom gespeisten Teslaschen Transformator. Entschädigung 2562 M.

5 Brandfälle erwiesen auf Anwehen von Fahnen gegen die elektrische Leitung. Entschädigung in allen Fällen unter 100 M.

1 Brandfall erwiesen auf Fallen eines Teppichs gegen einen Widerstandsapparat. Entschädigung unter 100 M.

1 Brandfall erwiesen auf Entzündung von angesammeltem Leuchtgas durch die elektrische Multiplex-Anlage. Entschädigung 464 M.

1 Brandfall erwiesen auf einen Betriebsfehler. Entschädigung 285 M.


2 Brandfälle erwiesen auf elektrische Bügeleisen. Entschädigung in beiden Fällen unter 100 M.

6 Brandfälle erwiesen auf Unvorsichtigkeit und ungeschicktes Hantieren. Entschädigung in 1 Fall 251 M., sonst unter 100 M. 1 Brandfall mutmasslich auf Unvorsichtigkeit. Entschädigung unter 100 M.

5 Brandfälle erwiesen auf die elektrische Anlage; nähere Ursache nicht zu ermitteln gewesen. Entschädigung in 2 Fällen je unter 100 M., in den anderen 3 Fällen zusammen 4698 M. 6 Brandfälle mutmasslich auf die elektrische Anlage, nähere Ursache nicht zu ermitteln gewesen. Entschädigung in 1 Fall unter 100 M., in den anderen zwischen 200 bis 234,773 M., insgesamt 240,656 M.

Nach den Betriebsarten entfallen auf Wohnhäuser, Villen u. dergl. 66 Brandfälle, Handlungen und Geschäftshäuser 82, Warenhäuser 14, Hotels und Gasthäuser 17, Cafés und Konditoreien 3, Theater 1, Bureaus 1, Apotheken 2, Heilanstalten 2, Gefangenen-Anstalten 1, Elektrizitätswerke 4, elektrische Strassenbahnen 26, Kabelwerke 2, elektrotechnische Fabriken 1, elektrotechnische Geschäfte 1, Spinnereien 1, Flachspinnereien 1, Baumwollspinnereien 1, Leinenwebereien 1, Seidenwebereien 2, Buntwebereien 1, Kunstwebereien 1, Kattunfabriken 1, Wäschefabriken 1, Schneidereien 1, Pappfabriken mit Schneidemühle 1, Papierfabriken 1, Buchdruckereien 1, Farbenfabriken 2, Hochofenwerke 1, Steinkohlenbergwerke 1, Kohlenzechen 1, Maschinenfabriken mit Eisgiesserei 1, Maschinen- und Eisenblechfabriken 1, Gussstahlfabriken 1, Eisenbahnbedarfsmaterialien 1,

Metallwarenfabriken 1, Fahrradfabriken 1, Fahrrad-Reparaturanstalt mit elektrischem Betrieb 1, Klempnereien 1, Glühlampenfabriken 1, Uhrmachereien 1, Zuckerraffinerien 1, Schokoladenfabriken 2, Wurst- und Fleischwarenfabriken 1, Schlächtereien 1, Brauereien 4, Mahlmühlen 1, Gärtereien 1, Ausstellungen 1, elektrisch betriebene Musikwerke 2 und elektrisch betriebene Plakat-Kioske 1 Brandfall.

Von den Bränden wurden betroffen folgende Gegenstände: Gebäude in 45 Fällen, Mobiliar in 69, Waren und Vorräte in 88, Kleidungsstücke, Wäsche etc. in 23, Teppiche, Decken, Gardinen etc. in 13, Fahnen in 5, Apparate, Maschinen und Geräte in 22, Beleuchtungskörper in 4, Elektromotoren in 3, Transformatoren in 1, Akkumulatoren in 1, Funkeninduktoren in 1, Dynamomaschinen in 1, elektrische Anlagen in 1, elektrische Leitungen in 5, Motorwagen in 26, elektrisch betriebene Fahrstühle in 1 und mechanische Musikinstrumente in 2 Fällen. 

— Hebung der rumänischen Industrie. Nachdem das Gesetz über die allgemeinen Massnahmen zwecks Hebung der nationalen Industrie in Rumänien, das für alle Kapitalisten, die dort Geld angelegt haben, oder anzulegen gedenken, von grösster Wichtigkeit ist, im «Moniteur des intérêts pétroliers roumains» in rumänischer und französischer Sprache veröffentlicht worden ist, bringt die «Finanz- und Handelszeitung» die Hauptartikel desselben in deutscher Uebersetzung:

Art. 1. Wer in Rumänien ein industrielles Etablissement gründen will, das ein Kapital von mindestens Fr. 50,000 erfordert, oder täglich wenigstens 25 Arbeiter beschäftigt, wird der Vorteile dieses Gesetzes teilhaftig, jedoch müssen während der ersten fünf Jahre von der Gründung einer Fabrik an gerechnet, zwei Drittel der Arbeiter Rumänen sein.

Art. 2. Der resp. Unternehmer muss vor dem Landwirtschafts-, Industrie-, Handels- und Domänenministerium, unter Vorlage von Plänen und einem Entwurf über die Details der Fabrikation den Nachweis liefern, dass er über das in Art. 1 erwähnte Kapital und Arbeiterpersonal verfügt, sowie, dass die Leitung seines Betriebes in den Händen von Fachleuten liegt und in Bezug auf Maschinen und technische und mechanische Verfahren nur die allervollkommensten zur Anwendung gelangen.

Art. 3. Sind die vorbezeichneten Bedingungen sowohl, als auch diejenigen, von denen die Erwerbung von Grundbesitz abhängt, erfüllt, so kann der Unternehmer auf unentgeltliche Ueberlassung von 5 ha Grund (Wasserkraft ausgeschlossen), auf jedem Staats-, Gemeinde- oder Kron-Eigentum Anspruch machen, deren Besitzrecht ihm entweder für immer oder für die Dauer von 90 Jahren zuerkannt wird; natürlich können Ländereien, die Gemeinde-Eigentum sind, nur in Verfolg der Vorschriften des Gemeindegesetzes abgetreten werden. Weder der Staat, noch die Gemeinden oder die Krondomäne wird für die Einrichtung von Verkehrsmitteln (als Strassen, Eisenbahnen, Tramways, Röhrenleitungen u. s. w.), die dazu bestimmt sind, die Fabrik mit einer Staatsstrasse, einer Eisenbahnstation, einem Fluss oder einem schiffbaren Kanal zu verbinden, Entschädigung verlangen. Ist nach Ablauf von zwei Jahren das industrielle Etablissement, für welches eine Grundabtretung erfolgte, nicht gegründet, so fällt das betreffende Terrain an den Abtretenden zurück.

Art. 4. Jedes industrielle Unternehmen, das den in Art. 1 und 2 aufgeführten Bedingungen entspricht, geniesst 15 Jahre lang folgende Vorrechte: a. Es ist von jeder direkten Steuer dem Staat, dem Distrikt oder der Gemeinde gegenüber befreit. b. und c. Für Maschinen, sowie Maschinen- und Hülfsstoffe, die vom Ausland eingeführt werden, desgleichen für die zur Fabrikation nötigen Rohmaterialien wird ein Zoll nicht erhoben, sofern die letzteren in Rumänien überhaupt nicht oder nur in geringer Menge vorhanden sind, worüber der Ministerrat im Einverständnis mit den Handelskammern entscheidet. d. Die Taxen für die Beförderung der Fabrikate per Eisenbahn von der Fabrik bis zum Bestimmungsort werden so niedrig als möglich gestellt werden. Die Posttaxen für den Transport der Fabrikate ins Innere des Landes werden keinerlei höhere sein, als die von internationalen Postvereinen aufgestellten Taxen, sofern die Absender sich in Bezug auf Gewicht und Umfang der Postkollis den Vorschriften des internationalen Postvereins fügen. e. Für die Beförderung der Rohmaterialien, der Maschinen und aller in die Fabrikation einschlägigen Produkte gelten die gleichen Bestimmungen. f. Werden Produkte, die in Rumänien nicht vorhanden sind, eingeführt und irgend einer industriellen Umwandlung unterworfen, um alsdann wieder ausgeführt zu werden, so erhält der Unternehmer bei der Wiederausfuhr die bei der Einfuhr entrichteten Zollgebühren zurückerstattet.

Art. 5. Der Staat, die Distrikte und die Gemeinden werden im Bedarfsfälle bei gleichen Bedingungen den im Lande hergestellten Fabrikaten den Vorzug geben.

Art. 6. Jene industriellen Anlagen, die bei Inkrafttreten des Gesetzes den in Art. 1 und 2 vorgesehenen Bedingungen entsprechen, werden aller Wohlthaten dieses Gesetzes teilhaftig.

Art. 7. Derjenigen industriellen Anlage, die eine praktische Schule zur Ausbildung von tüchtigen Arbeitern für verschiedene Betriebe ins Leben ruft, wird durch ein besonderes Gesetz ein Zuschuss gewährt.

Art. 8. Um die Durchführung der Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes zu erleichtern, wird beim Ministerium eine aus sieben Mitgliedern bestehende Specialkommission zur Hebung der nationalen Industrie eingesetzt werden.

Art. 9. Durch diese Specialkommission wird jedes von einem Unternehmer einlaufende Gesuch geprüft und der Landwirtschafts-, Handels-, Industrie- und Domänenminister wird erst, nachdem er die Meinung der Kommission eingeholt hat, die Billigung des Ministerrats verlangen.

Die hier auszugsweise mitgeteilten Hauptartikel des Gesetzes werden in fünf Kapiteln kommentiert.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		14 novembre.		21 novembre.	
		f.	fr.	f.	fr.
Encaisse métall.	114,221,826	116,806,605	Circulat. de billets	597,403,370	592,487,010
Portefeuille	487,209,722	505,063,954	Comptes-courants	66,999,810	87,269,428

Banca d'Italia.		31 octobre.		10 novembre.	
		L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	841,087,848	861,551,725	Circolazione	867,481,505	847,731,105
Portafoglio	828,086,655	818,117,816	Conti corr. a vista	101,498,090	99,607,168

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vormals

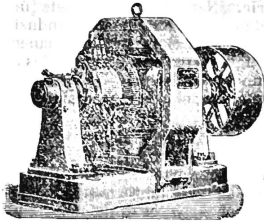
Schuckert & Co.,

TELEPHON
5125

TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH,

TELEPHON
5125

Löwenstrasse 55,



(944)

Projekte und Offerten kostenlos.

empfiehlt sich für

Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-,
Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

Lieferung von

Dynamos, ♦ Motoren, ♦ Bogenlampen,
Instrumenten und Apparaten.Ausführung von Beleuchtungs- und Motoren-Installationen
im Anschluss an Elektrizitätswerke.

Fabrique de pâte à papier de Courtelary.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mardi, 10 décembre 1901, à 3 heures après-midi,
au Buffet de la Gare, à Courtelary.

Tractanda:

- 1^o Rapport annuel.
- 2^o Présentation des comptes, du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1900.
- 3^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 5^o Examen de la situation financière, mesures et décisions à prendre (art. 657 C. O.).
- 6^o Démission et nomination d'administrateurs.
- 7^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Pour participer à l'assemblée, MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par le dépôt ou la présentation de leurs actions chez M. A. Kaufmann-Schilling, à Bienne, jusqu'au 9 décembre au soir.

En vertu de l'art. 641 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires 8 jours avant l'assemblée, chez M. Kaufmann-Schilling, président du conseil d'administration, à Bienne.

Courtelary, le 13 novembre 1901.

(1916)

Le conseil d'administration.

Cigarrenfabrik-Aktiengesellschaft in Liq^{on} in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 10. Dezember 1901, nachm. 2 1/2 Uhr,
im Sitze der Gesellschaft, 16, Aeschenvorstadt, in BASEL,
zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Liquidatoren.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisors.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung per 30. Juni 1901 und Decharge-Erteilung.

Die Aktionäre, welche dieser Generalversammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Aktien spätestens bis 6. Dezember 1901 bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie. zu deponieren, wo ihnen dagegen die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt werden.

Die Rechnungen und der Bericht des Revisors liegen vom 2. Dezember 1901 an zur Einsicht der Herren Aktionäre an der Kasse der Herren Dreyfus Söhne & Cie. bereit. (1910)

Basel, den 23. November 1901.

Die Liquidatoren.

(387) Sie kaufen:

Schreib- & Copirbücher

Linierete und bedruckte Papiere.

Pack- & Einwickelpapiere

am besten bei der

Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik

Aktien-Gesellschaft

BIEL

Florastrasse 13.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie Jent & Co à Berne.

Konkursbeamter,

patentierter praktischer Rechtsanwalt sucht mit Rechtsbureau oder Privaten in Verbindung zu treten behufs dauernder oder zeitweiser Beschäftigung. Derselbe besorgt sämtliche Rechtssachen und würde eventuell Stellung ändern. Franz., ital., engl. Korrespondenz. Chiffre Referenzen. Offerten unter Chiffre Zag B 465 an Rudolf Mosse, Bern. (1887)

GELD

auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret (1842)

C. Woerwag.

Schanzenstrasse 20, Basel.
Retourmarke beifügen.

Raucher decken ihre Cigarreneinkäufe am billigsten bei

C. Woerwag.

Schanzenstrasse 20, Basel.
Preisliste verlangen. (1843)

Tüchtige, zuverlässige

Buchhalterin,

im Bank- und Kassawesen bewandert, sowie in der Korrespondenz gut eingeführt, verantwortungsvolle Vertrauensstelle bekleidend, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, Stenographin, im Englischen und Französischen weit vorgeschritten, jedoch nicht vollständig perfekt, sucht Familienverhältnisse halber zu beliebigem Eintritt entsprechende Stelle. Gef. Offerten sub Z Q 8091 an Rudolf Mosse, Zürich. (1911)

Münzen ausser Kurs

aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streitgasse 16. (1717)

Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Hauschlacht, für Feinschmecker, keine Fabrikware! I. Versandhaus an Priv. Siegmund Eberhardt, Erfurt i. Thür. Preis. gratis u. franko. (1893)

Für Fabrikanten

von Fettwaren, Konserven, Oel, Kerzen und Seife.

Im Verlag der «Schweizerischen Spezerei-Handels- und Geschäfts-Zeitung» von B. Buntner & Comp. in Bellinzona-Ravecchia (Tessin, Schweiz) erscheint im Januar 1902 ein neues Monats- und Fachblatt, betitelt:

„Schweizerischer Anzeiger

Fettwaren für Oel, Kerzen und Conserven

Sämtliche Interessenten werden hiemit zum

abonnieren, inserieren u. korrespondieren angelegentlichst eingeladen und darauf aufmerksam gemacht, dass der Ablieferungstermin für die erste Nummer, sowohl für den redaktionellen Teil (Beiträge in den Text), als auch für die Inserat-Aufträge

bis Mitte Dezember l. J.

dauert. — Inserate kosten netto 15 Cts. per einfache, vierspaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum (Rabatt für mindestens 12 malige Einrückung inbegriffen). — Abonnementspreis für 12 Nummern per Jahr nur Fr. 1.50. Für die Abonnenten der «Schweiz. Spezerei-Handels- und Geschäfts-Zeitung» gratis. — Es werden nur Jahres-Abonnemente und -Inserate angenommen. (1915)

Bellinzona-Ravecchia, im November 1901.

B. Buntner & Comp.

Spar- und Leihkasse in Schaffhausen.

Von heute an werden an unserer Kasse eingelöst Coupons Nr. 9 unserer Aktien mit Fr. 16. (1908)

Schaffhausen, den 22. November 1901.

Die Verwaltung.

Lagerhaus Steinen an der Gotthardbahn.

Inhaber: Naegeli & Co.

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco. (250)



Pour relier soi-même la Feuille officielle du commerce

à réception de chaque numéro, chacun devrait procéder à la reliure „OPTIMUS“, modèle spécial, solide, de 46 x 32, très pratique, durée indéfinie, prix fr. 3.

Portefeuille à documents, système Optimus,

pour caser méthodiquement: Papiers de famille, contrats, polices, titres, comptes, etc., et mettre la main immédiatement sur toute pièce à consulter. Format 34 x 25, solide et élégant, à 12 compartiments, pouvant être augmentés à volonté. Prix fr. 4.

(1794) Ch. Durieu, „Optimus“, Vevey.

